

**Zeitschrift:** Taschenbücher der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau  
**Herausgeber:** Historische Gesellschaft des Kantons Aargau  
**Band:** - (1896)

## **Vorwort**

**Autor:** Merz, Walther

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

## **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Vorwort.

---

Schon im ersten Jahre nach der Gründung der aargauischen geschichtsforschenden Gesellschaft wurde der Versuch gemacht, neben der rein wissenschaftlichen Arbeiten gewidmeten Vereinschrift Argovia ein Taschenbuch herauszugeben mit der Aufgabe, aus dem Gebiete der aargauischen Landesgeschichte solche Stoffe auszuheben und zu bearbeiten, wodurch auch unter einem weniger vorbereiteten Leserkreise eine warme und würdige Empfindung für die Heimatskunde erweckt werden könnte: die Argovia sollte wissenschaftlichen Zwecken allein, das Taschenbuch zugleich auch volkstümlichen dienen.

Nach wenigen Jahren unterblieb indes die Fortführung dieser Publikation wegen mangelnder Unterstützung seitens der Mitglieder, obschon die Berechtigung derselben und das Bedürfnis darnach im Aargau gewiß nicht minder vorhanden und gegeben war als in den Nachbarkantonen, die zur Stunde auf eine stattliche Reihe von Bänden zurückblicken können.

In den letzten Jahren hat sich denn bei dem zunehmenden Interesse für historische Arbeiten und der Theilnahme weiterer Kreise an der Erforschung der Landesgeschichte mehr und mehr die Nothwendigkeit ergeben, die Wiederaufnahme und Fortführung des Taschenbuches anzustreben. Es ist deshalb letztes Jahr schon vom Vorstande beschlossen und von der Jahresversammlung der historischen Gesellschaft in Aarburg begrüßt worden, daß in Zukunft abwechselnd mit der Argovia, also jedes andere Jahr, ein Taschenbuch erscheinen soll, das nicht einzelne größere Arbeiten, wie die Argovia, sondern eine Reihe kleinerer, durch die Art und Weise der Darstellung und den Inhalt einem weitem Leserkreise verständlicher Aufsätze bringen soll, damit so auch ein größerer Kreis von Mitarbeitern sich betheiligen kann und die verschiedenen Landesteile des Kantons dadurch gleichmäßiger berücksichtigt werden.

Bereits sind auch für die folgenden Jahre Beiträge eingegangen oder zugesichert. So wird Hr. Prof. Dr. F. Fleiner in Zürich nach und nach eine Verfassungsgeschichte des Kantons Aargau seit seiner Entstehung im Jahre 1803 gestützt auf gründliche archivalische Studien bieten und die verschiedenen Sturm- und Drangperioden unseres Kantons an Hand des reichen Aktenmaterials getreu darstellen. Es soll ferner jeder Band die Geschichte und Beschreibung einer oder mehrerer aargauischer Burgen

oder Ruinen mit den erforderlichen Plänen und alten Ansichten bringen, der vorliegende Band macht damit bereits den Anfang.

Die Redaktion der beiden Vereinschriften Argovia und Taschenbuch ist mit dem laufenden Jahr, nachdem Hr. Dr. H. Herzog, der sie lange Jahre in vortrefflicher Weise besorgt, sich in Folge überhäufte Arbeit zur Weiterführung neben dem Aktuariat nicht mehr entschließen konnte, vom Unterzeichneten übernommen worden. Er richtet an alle, die mit historischen Studien sich befassen, und vornehmlich an die Vereinsmitglieder, die dringende Bitte, das Taschenbuch nach Möglichkeit unterstützen und verbreiten zu wollen.

Aarau, am Tage der Königswahl Rudolfs von  
Habsburg 1896.

Dr. Walther Merz.